

Christof Küster - Lebenslauf

Christof Küster wurde 1969 in Wuppertal geboren.

Von 1992 bis 1996 absolvierte er seine Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main.

Hier gründete und leitete er die Freie Theatergruppe „Graues Theater Frankfurt/Main“, die 1998 am Staatstheater Stuttgart gastierte.

Ein festes Engagement als Schauspieler führte ihn 1999/2000 ans Hessische Landestheater Marburg.

Nach einem Erziehungsjahr folgten mehrere Arbeiten als Regisseur.

2004 war Christof Küster Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg für den Bereich Darstellende Kunst.

Seit 2008 ist er **Künstlerischer Leiter des Studio Theater** Stuttgart.

Hier inszeniert er sowohl Klassiker („Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller, „Prinz Friedrich von Homburg“ von Heinrich von Kleist), als auch moderne Stücke und Romanadaptionen („Suburban Motel“ von G.F. Walker, „Die Wand“ nach dem Roman von Marlen Haushofer, „Gleißendes Glück“ von A. L. Kennedy).

Im Mai 2011 sorgte die Theaterproduktion „**Die Schlichtung – Das Musical**“ **bundesweit für Aufmerksamkeit.**

Das Studio Theater erhielt in der Zeitschrift „Die Deutsche Bühne“ 2010, 2012, 2013 und 2014 eine und 2011 zwei Nennungen in der Rubrik „**Bestes Off-Theater**“.

Christof Küster ist zudem Leiter der Freien Theatergruppe

„THEATER – Projekt Stuttgart 22 – STÜCKE“, jetzt **Sugar4t**

2009 erhielt das selbstentwickelte Stück zum Thema Familie „Erst schlafen, bevor ich geh“ den **Stuttgarter Theaterpreis.**

Von 2012 bis 2014 bekam die Freie Theatergruppe von der Stadt Stuttgart und vom Land Baden-Württemberg eine Konzeptionsförderung.

Weitere Inszenierungen THEATER – Projekt Stuttgart 22 – STÜCKE :

Juni 2010 „Hygienisch husten“

Juni 2011 „Buntschatten und Fledermäuse“ nach dem Buch von Axel Brauns / Theaterhaus Stuttgart (**Nominierung Stuttgarter Theaterpreis 2013**)

2012 " Emmaus oder Brannte uns nicht das Herz“ / Theaterhaus Stuttgart

2013 sorgte die Inszenierung "Doktor Utz oder die wunderbare Läuterung des **Jürgen Schneider**" im Theaterhaus Stuttgart für **bundesweite Aufmerksamkeit.**

Im Sommer 2012 inszenierte er zum ersten Mal bei den Klosterfestspielen in Weingarten. Weitere Engagements folgten.

Inszenierungen **Klosterfestspiele Weingarten:**

2012 " Die Physiker" Friedrich Dürrenmatt

2013 "Der Hauptmann von Köpenick" Carl Zuckmayer

2014 „Amadeus“ nach dem Drehbuch von Peter Shaffer

Im Januar 2014 hatte Christof Küsters Textfassung und Inszenierung „Homo faber“ nach dem Roman von Max Frisch Premiere am Theater Lindenhof. Das Stück wurde zu den Privattheatertagen nach Hamburg eingeladen und dort mit dem **Monika-Bleibtreu-Preis 2014** ausgezeichnet.

Im September 2014 eröffnete Christof Küsters Inszenierung und Bearbeitung von Heinrich Manns „Der Untertan“ die Intendanz von **Friedrich Schirmer** an der **Württembergischen Landesbühne Esslingen**.

Im Juni 2015 erhielt er für die Inszenierung von Hebbels „Maria Magdalena“ (Studio Theater Stuttgart) **zum zweiten Mal** den **Monika-Bleibtreu-Preis**.

Im November 2015 wurde seine Theaterarbeit, insbesondere die Inszenierungen bei den Klosterfestspielen Weingarten, mit dem **Kulturpreis der Städte Ravensburg und Weingarten** ausgezeichnet.

Weitere Inszenierungen:

2016 – Sean O´Casey – Der Preispokal – Württembergische Landesbühne Esslingen

2016 – Bertold Brecht – Hans im Glück – Theater Lindenhof **(eingeladen zu den Privattheatertagen in Hamburg 2016)**

2016 – Nis-Momme Stockmann – Der Mann der die Welt aß – Studio Theater Stuttgart

2016 – Simon Stephans – Punk Rock - Württembergische Landesbühne Esslingen

2016 – Bertold Brecht – Leben des Galilei – Klosterfestspiele Weingarten

2016 – Joseph Roth – Hiob - Württembergische Landesbühne Esslingen

2017 – Jonas Hassen Khemiri – Ungefähr gleich – Studio Theater Stuttgart

2017 – **Uraufführung** Christof Küster – The Trump Trial – Studio Theater Stuttgart

September 2017 – **Uraufführung** Joachim Meyerhoff– Wann wir es endlich wieder so, wie es nie war – Altonaer Theater Hamburg **(Romanadaption: Christof Küster)**

November 2017 – Stückentwicklung nach Dostojewski – Und – er erwacht – Theaterhaus Stuttgart

März 2018 – Brüder Presnjakow – Hungaricum – Studio Theater Stuttgart

Juni 2018 – Bov Bjerk - Auerhaus (**Romanadaption: Christof Küster**) Württembergische Landesbühne Esslingen

Im Juli 2018 gewinnt Christof Küster zum dritten Mal den Monika-Bleibtreu-Preis bei den Hamburger Privattheatertage, diesmal in der Kategorie Komödie für HUNGARICUM von den Brüdern Presnjakow.